

Projekt: GeZu 4.0

Mit Hilfe von gemeinsamen

„Lern- und Experimentierräumen“

Lösungen für die Arbeit von morgen

und die digitale Umstellung finden.

**HEUTE
SCHON
AN MORGEN
DENKEN**

GeZu 4.0 steht für unternehmensübergreifende Lern- und Experimentierräume. Gemeinsam die Zukunft meistern - innovative Kooperationsformen für kleine und mittlere Unternehmen im Rahmen der 4.0 Transformation

Laufzeit: 01.11.2018 -30.10.2021

Projektpartner:

- FAW Akademie Lübeck - Leadpartner
- Unternehmerverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
- Virtual Dimension Center w.V. Fellbach BA.-Wü.
- Stiftung `Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung` der Offensive Mittelstand
- Offensive Mittelstand Netzwerke der Regionen:
 - Ba.-Wü.
 - Saarland,
 - Rhein-Ruhr,
 - Lübeck-Westmecklenburg

Ziel: Begleitung von KMU bei der Bewältigung der Veränderung der Arbeitswelt durch Digitalen Wandel



Regionale Experimentierräume



Zielstellung

„GeZu 4.0“ zielt auf einen kmU-gerechten Umgang mit der Zukunft der Arbeit. Im direkten Umfeld der beteiligten Betriebe werden erweiterte Experimentierräume eingerichtet. Dort setzen sie sich gemeinsam mit den Herausforderungen des digitalen Wandels auseinander.

Zudem entwickelt das Projekt die Rolle des Quartiersmanagers 4.0: Er unterstützt die Betriebe, initiiert und begleitet die Experimentierräume und sensibilisiert die Unternehmen für die Themen der Arbeitswelt von morgen. Dabei setzen sich diese auch mit der Digitalisierung ihrer Prozesse auseinander und erarbeiten Lösungen.

Neben Arbeitsgruppen und Netzwerken etablieren die Projektpartner neue Kollaborationsformen – unterstützt von innovativen Informations- und Kommunikationstechniken. So soll das Projekt „GeZu 4.0“ soziale und technische Innovationen befördern. Externe Akteure aus der Wissenschaft, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen oder Start-ups liefern zusätzliche Anregungen zur Gestaltung guter, zukunftsfähiger Arbeit.

Digitaler Wandel im Unternehmen. Was nun?

Was macht Digitalisierung mit den KMU? - Was brauchen KMU?

Aktuelle Projektphase: Bedarfserhebung

Auswertung der Potenzialanalysen Arbeiten 4.0 (Check der OM)

- Selbstcheck für Unternehmen
- Unternehmen werden sensibilisiert zu Themen wie KI, Intelligente Software
- Check wird bekanntgemacht, durchgeführt und begleitet auf Workshops, Veranstaltungen, Seminaren, z.B. Unternehmertag in Rostock, Arbeitsgruppe Digitalisierung des UV



Umsetzungshilfe Arbeit 4.0	1.1.1
1. Führung und Kultur > 1.1 Ziele und Strategie	August 2018
1.1.1 Externe und interne Strategie in der digitalen Transformation	Arbeit 4.0
Umsetzungshilfe Arbeit 4.0	1.5.1
1. Führung und Kultur > 1.5 Unternehmens- und Präventionskultur	August 2018
1.5.1 Unternehmenskultur in 4.0-Prozessen	Arbeit 4.0
Umsetzungshilfe Arbeit 4.0	2.2.1
2. Organisation > 2.2 Organisatorische Aspekte von Risiko und Sicherheit	August 2018
2.2.1 Gefährdungsbeurteilung 4.0	Arbeit 4.0
Umsetzungshilfe Arbeit 4.0	3.2.4
3. Sicherheit > 3.2 Digitale technische Assistenzsysteme	August 2018
3.2.4 Exoskelette (physisch unterstützende Assistenzsysteme)	Arbeit 4.0
Umsetzungshilfe Arbeit 4.0	4.2.2
4. Gesundheit > 4.2 Digitale Gesundheitstools	August 2018
4.2.2 Gesundheits-Apps: Wirkung & Qualitätskriterien	Arbeit 4.0

Auswertung der Potenzialanalysen Arbeiten 4.0 (Check der OM)

Erste Ergebnisse

- KMU beschäftigen sich mit dem Thema Digitalisierung
- Brennpunkte sind:
- Datensicherheit
- Umsetzung Datenschutzverordnung
- Schulungsbedarf von Mitarbeitern und Führungskräften
- Datenaustausch mit Finanzamt, Steuerberater, Behörden
- Beispiel Pflegebereich: fehlende rechtliche Rahmenbedingungen für die Nutzung von digitalen Produkten (Pflegedokumentation muss immer noch per Hand gemacht)



Umfragen:

z.B. in Westmecklenburg, NRW, Berlin im Sommer/Herbst 2018 in der Vorphase zur Beantragung erfolgt im Rahmen des *Projektes 4.1. Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung:*

Erste Ergebnisse

kleinere Unternehmen können Digitalisierung nicht alleine im Unternehmen lösen, Chef macht i.d.R alles allein, hat keine Kapazität und keine Kompetenz (z.B. Datenschutz, teilweise wurde Website einfach abgeschaltet), brauchen Austausch und Unterstützung

Schulungs- und Fortbildungsbedarf in Unternehmen wächst (inhouse, eher nicht digital)

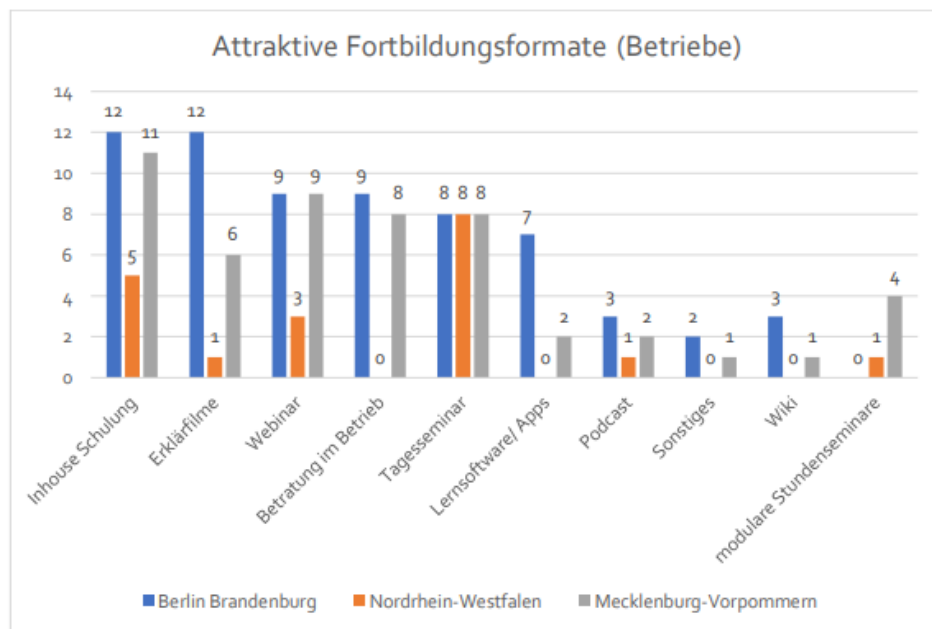
Exkurs: Projekt 4.1. Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung:

2. Fact Sheet zur Standortbestimmung (Arbeitspaket 1)



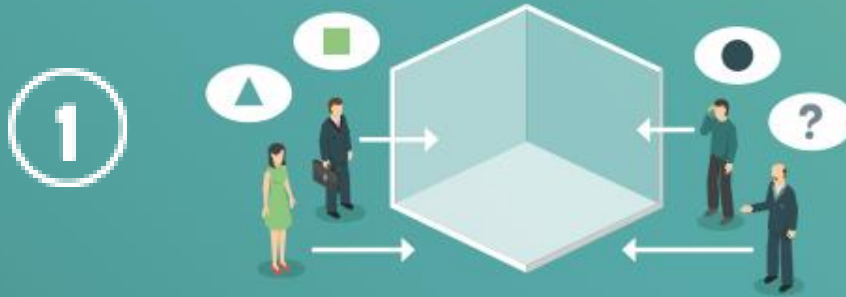
3. Resultate aus den KMU-Befragungen

„Digitalisierung, Change Management, Big Data, Block Chain...viele neue Begriffe, unter denen man sich nichts vorstellen kann. Die betriebliche Praxis stellt die Unternehmen zudem vor weitere Herausforderungen, da hat man es begrifflich noch gar nicht durchdrungen.“



Begriffsklärung:
Was ist ein Experimentierraum?
Experimentierraum war
Ausschreibungsinhalt, Begriff war
Vorgabe
Wie „übersetzen“ wir
Experimentierraum für die KMU

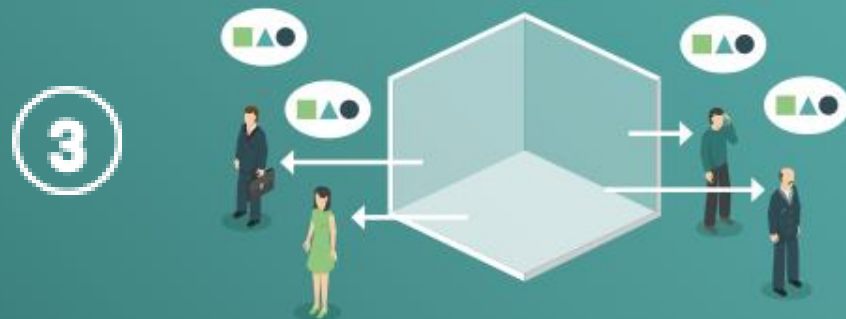
Schnellübersicht eines „Experimentierraumes“



Unternehmen mit unterschiedlichem Wissen oder Fragen versammeln sich zum Austausch in einem Experimentierraum.



Hier werden nun Erfahrungen und Informationen zu einem festgelegten Thema ausgetauscht.



Dieses geteilte Wissen nehmen alle Teilnehmer mit in ihre Arbeitswelt.

Wie funktioniert der Experimentierraum?

Der Experimentierraum besteht aus einer Workshop-Reihe (mindestens 4 Termine), in deren Rahmen sich mehrere Unternehmenslenker*innen aus verschiedenen Branchen treffen, um gemeinsam das Thema Digitalisierung anzugehen.

Die Hauptziele bestehen in der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie und in einem interdisziplinären, informellen Austausch über konkrete Best-Practice-Beispiele (Geschäftsmodelle/ Tools/Praktiken/Software etc.).

- Wir organisieren den Experimentierraum und moderieren die WS, führen Unternehmen zusammen
- *Grundgedanke: Unternehmen lernen von Unternehmen – wir entwickeln gemeinsam ein neues Beraterverständnis...*

Beispiel: Experimentierraumprojekt „Schlüsselloch“

Unternehmen laden andere Unternehmen ein, um bei ihnen durchs „**Schlüsselloch**“ zu sehen. Es sollen positive, aber auch negative Erfahrungen der verschiedensten Prozesse innerhalb eines Unternehmens dargelegt und ausgetauscht werden. So zeigt sich für jedes Unternehmen, wo optimiert oder nachgebessert werden kann.

Um was geht es inhaltlich...

Durch gemeinsamen Austausch von praktischen Erfahrungen schneller lernen und Prozesse optimieren, um auf die **Arbeitswelt von morgen gut vorbereitet und eingestellt zu sein.**



Bei der Tischlerei Eigenstetter durchs Schlüsselloch geschaut

Themen:

- Einblicke in die Digitalisierungsstruktur der Tischlerei, z.B. Arbeiten mit Fräsroboter, Designplanung für Schiffsausstattung, Luxuscabinen
- Schulungsbedarf Mitarbeiter
- Ängste der Mitarbeiter
- Fehler bei Einführung

Unternehmen:

- Tischlerei Eigenstetter,
- MV Werften
- Hochschule Wismar
- Dachdeckerunternehmen
- Existenzgründer (Strandsauna)
- FAW als Bindeglied und Multiplikator

Projektidee

Martin Eigenstetter, Tischlerei Eigenstetter & Volker Jödicke, FAW AK Lübeck





Beispiel: Experimentierraum Jungunternehmernetzwerk



WANN & WO?

18. Juni 2019

Zoologischer Garten Schwerin

An der Crivitzer Chaussee 1, 19061 Schwerin
Start: 16:00 Uhr (Treffpunkt am Zoohaupteingang)
Ende: ca. 19:30 Uhr

Austausch mit
Unternehmer/innen der
gleichen Generation.

Mit freundlicher Unterstützung von



DREILAUT.
Agentur für Branding, Design & digitale Erfolge.



Start bereits 2018

Wie erreichen wir die Nachfolgeneration
Neue Veranstaltungsformate ausprobieren
Erfolgreiche Beispiele:

- Boxabend mit Workshop Schwerin
- Den Nagel auf den Kopf treffen im Baumarkt einer Jungunternehmerin usw.

Projektidee

Volker Jödicke, FAW AK Lübeck & Pamela Buggenhagen, UV Schwerin

WAS ERWARTET MICH?

Unser Netzwerk für Jungunternehmer lädt auch in diesem Jahr in den Zoo ein. Gemeinsam wollen wir die Innovationskraft der Region Westmecklenburg stärken und den Austausch des digitalen Know-how voranbringen.

Es erwarten euch **zwei Stationen**

Station I:
„Design Thinking – Durch kreative Innovationsmethoden Arbeit 4.0 meistern“, Trebing + Himstedt

Station II:
„Experimentierraum Westmecklenburg - Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?“, GeZu 4.0

Im Anschluss findet ein geselliges Barbecue vor dem Humboldtthaus statt. Ein tierischer Abendspaziergang mit dem Zoodirektor Dr. Tim Schikora rundet den Abend ab.

Wir freuen uns auf einen saulustigen Abend mit bärenstarken Gesprächen!

Existenzgründer in Lübeck

Im **Gründercenter (AVGS)** fließen unsere Erfahrungen aus dem Projekt „LoB in Aktion“ und unseren Coachingmaßnahmen zusammen

Gründercenter – neues Modul „**DigiCamp**“ – Grundidee:
Digitale Kompetenz bei Existenzgründern schulen

Wir experimentieren, entwickeln und optimieren neues Modul für die Existenzgründer-

Grundlage für die spätere Etablierung in KMU

Aktuell coachen wir ca. 40 TN

Aktivitäten in Baden Württemberg

- Kick Off in Fellbach und Horb
- Start von Experimentierräumen in Fellbach und Horb im Oktober 2019 geplant
- Gezu 4.0 und OM Ba-Würt. Auf der MS Wissenschaft am 12.09. 2019

Kick off: Horb a.N.



**16. April 2019, Digitalhub,
35 Teilnehmer**

Wissenschaftsfestival Stuttgart

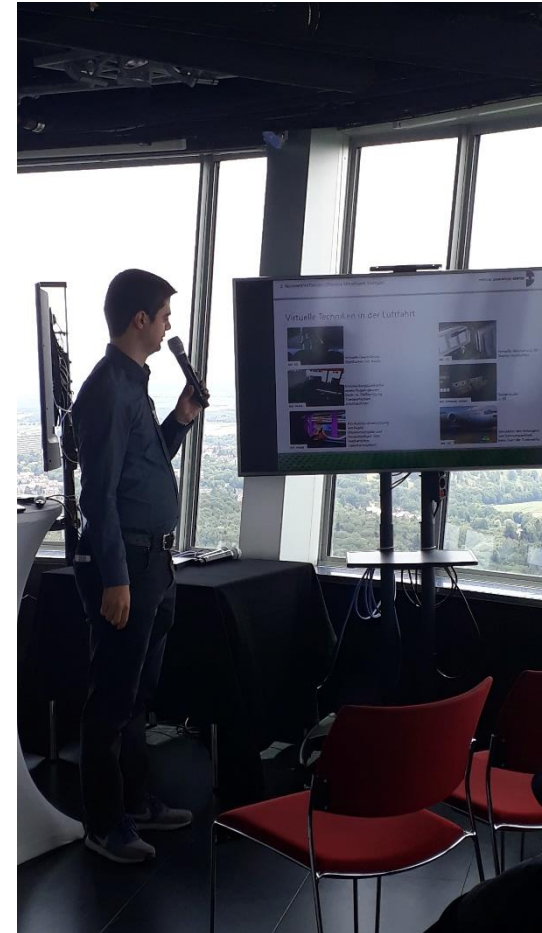


**Juli 2019, 3 Workshop-Veranstaltungen
78 Teilnehmer, Stadt Stuttgart, Fraunhofer**

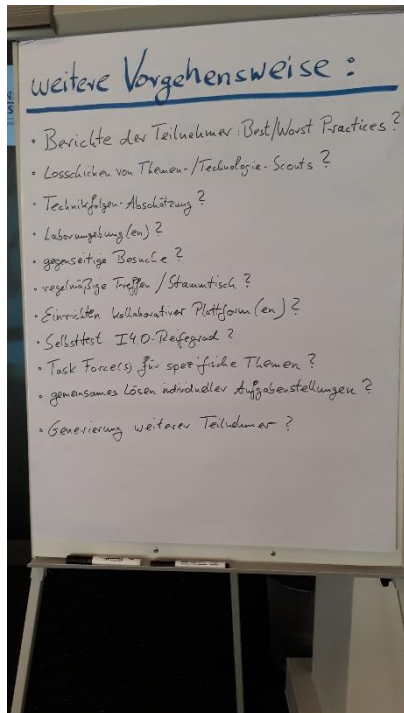
Netzwerktreffen 9.Juli 2019



**9. Juli 2019, Stuttgarter Fernsehturm,
Betriebe, Organisationen, Berater**



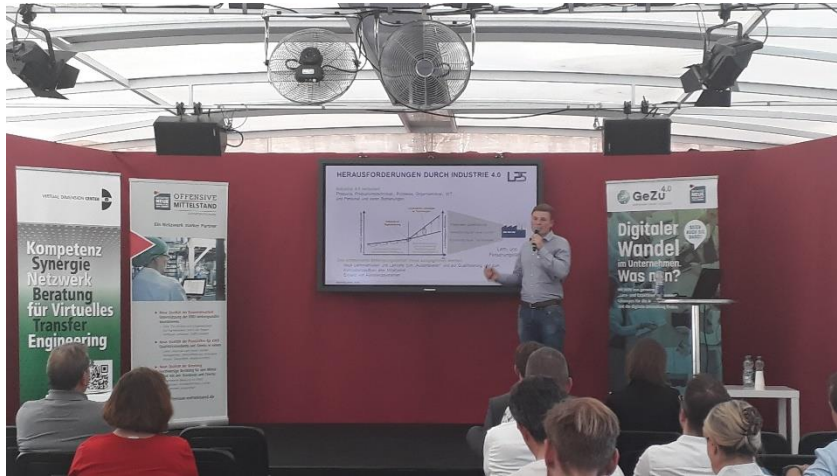
Kick off: Fellbach



**17. Juli 2019, VDC
Lol-Betriebe,
Interessenten**



MS Wissenschaft



Aug. + Sept. 2019 HD und ES
135 Teilnehmer



Was wollen Betriebe?

Themengebiet	Wichtigkeit	Dringlichkeit
Cyber Security	4,1	4,3
neue Geschäftsmodelle und Innovationsstrategien	3,9	3,6
Soziale Beziehungen, Unternehmenskultur	3,1	3,6
System Integration	3,6	3,4
Internet of Things	3,5	3,3
Cloud Computing	3,1	3,1
neue Produktionsmodelle und -organisationen	3,4	3,1
Personalthemen	3,3	3,1
Kollaborative Arbeitsformen	3,1	3,1
Big Data	2,3	2,7
Simulation	3,3	2,5
Augmented Reality	2,3	2,4
Additive Manufacturing	2,6	2,4
Autonome Systeme	2,8	2,3

Weiteres: Fernwartung

Skalen

Wichtigkeit

- 5 überlebensnotwendig
- 4 wichtig
- 3 relevant
- 2 optional, wenig wichtig
- 1 unwichtig

Dringlichkeit

- 5 jetzt sofort
- 4 nächstes Jahr
- 3 in 2-4 Jahren
- 2 in 5 Jahren
- 1 nie

Aktivitäten in NRW

- Start von Experimentierräumen mit dem Kooperationsverbund Raumfabrik
- Angestrebte Nutzung der Betriebsnachbarschaften aus dem Projekt GeMit –Projekt ist bisher nicht gelungen
- Kooperationen mit den Sozialpartnern

Aktivitäten im Saarland

- Start erster Experimentierräume ist für den Herbst vorgesehen
- Erste Kooperationsverträge liegen vor

„Quartiersmanager“

- Initiierung und Moderation von Experimentierräumen 4.0
- Organisation der Zusammenarbeit der KMU
- Input und Unterstützung zum Thema Arbeit und/oder Mittelstand 4.0 aufbereiten und bereitstellen (Grundlagen der digitalen Transformation)
- Dokumentation und Koordination der Unterstützungsangebote 4.0 in der jeweiligen Tätigkeitsregion; regionalen Kompetenz- und Wissenszentren, Einbindung passender Experten regionalen Kompetenz-Matrix
- Bedarfe in den KMU erfassen
- Betriebe mit gleichen/ähnlichen Fragestellungen in Experimentierräumen zusammenführen und/oder mit anderen Exp.-Räumen überregional virtuell vernetze

Quartiersmanager

Wirtschaftsförderungen:

(9 Wifös in Ba.-Wü.)

- Interesse an „GeZu 4.0“
- brauchen/wollen Unterstützung
- Ansprache KКУ, direkt persönlich
- Selber an eine Qualifizierung interessiert

Berater:

- Unterschiedlich Herkunft
- Sehen richtigen Ansatz
- Interesse an Mitwirkung und Umsetzung
- Evtl. erster Workshop Nov./Dez. 2019

Verbundpartner:

**Fortbildungsakademie der
Wirtschaft gGmbH AK Lübeck**

Regionales Offensive Mittelstand
Netzwerk

Lübeck/Westmecklenburg

Ansprechpartner:

Volker Jödicke,

0451 38 444 87 18 -

volker.joedicke@faw.de

**Stiftung `Mittelstand –
Gesellschaft – Verantwortung**

Regionales Offensive Mittelstand
Netzwerk

Baden Württemberg

Ansprechpartner:

Angelika Stockinger

071279736390 =

kontakt@ombw.de